



# **Jahresbericht**

# **2014**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort.....	3
Vorstand, Funktionsträger und Mitarbeiter.....	4
Geschäftsstelle.....	6
Arbeit des Vorstandes / Leitbild.....	7
Mitgliederverbände im KJR / Vertretungsrechte.....	10
Kooperationen.....	12
Armut ist Jung.....	13
JAMS <sup>2</sup> .....	15
Bruderschaft der Völker-Fest.....	17
Juleica.....	18
Finanzen.....	19
Danksagung.....	23
Impressum.....	24

---

# Vorwort

---

2014 war ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr für den Vorstand des Kreisjugendrings Aschaffenburg.

Neben der Einarbeitung unserer neuen Geschäftsführerin Monika Mann, galt es vor allem die zahlreichen Kooperationen und Projekte am Laufen zu halten.

Außerdem haben wir es nach einem langen Prozess endlich geschafft ein neues Leitbild zu entwickeln, dass wir euch natürlich nicht vorenthalten wollen und deswegen in diesem Jahresbericht abgedruckt haben.

3

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Spaß bei der Lektüre!



Der Vorstand (hinten v.l.n.r.):  
Dominik Kranz, Martin Klein, Stephan  
Noll, Jennifer Harde  
vorne: Tina Belotti und Konrad Hohm  
Es fehlt: Eduard Knaub

# Vorstand, Funktionsträger und Mitarbeiter

Name	Schwerpunkte	Zuständigkeiten	
		Gemeinden	Verbände
Vorsitzende <b>Tina Belotti</b> (SJD)	Personalverantwortung, Außenvertretung, Vertretung BJR, Politische Aktivitäten, Jugend gegen Rechts	Alzenau, Geiselbach	Wanderjugend, SJD - Die Falken, THW, Jugendinitiative Alzenau
Stv. Vorsitzende <b>Jennifer Harde</b> (Ev. Jugend)	Vertretung der Vorsitzenden, Vertretung beim BezJR, Kinder- und Jugendkultur, Juleica, facebook	Goldbach, Hösbach, Glattbach, Heigenbrücken, Laufach	Naturschutzjugend im LBV, Evangelische Jugend, ASV e.V.
<b>Konrad Hohm</b> (BDKJ)	Vorsitzender Finanzausschuss, Haushalt, Vertretungsrechte	Großostheim, Mainaschaff, Rothenbuch	BDKJ, Spessartbühne Mespelbrunn e.V
<b>Dominik Kranz</b> (Jugendfeuerwehr)	JAMS <sup>2</sup> , Homepage	Bessenbach, Haibach, Sailauf	BJB, Fischerjugend, Jugendfeuerwehr, Pfadfinderinnen-schaft St. Georg,
<b>Martin Klein</b> (Ev. Jugend)	Ehrenamtsfest, Stärkung Ehrenamt	Stockstadt, Dammbach, Mespelbrunn, Heimbuchenthal, Kleinostheim, Johannesberg,	JRK, Deutsche Beamtenbundjugend Bayern, VcP, Jugend des Deutschen Alpenverein
<b>Eduard Knaub</b> (DGB-Jugend)	Ehrenamtsfest, facebook	Heinrichsthal, Heigenbrücken, Johannesberg	DGB Jugend, LBV - Naturschutzjugend, Fischerjugend
<b>Stephan Noll</b> (Blasmusikverband Vorspessart)	Juleica, Stärkung Ehrenamt	Weibersbrunn, Waldaschaff, Heinrichsthal,	Blasmusikverband Vorspessart, Bläserjugend Untermain,

## **Gewählte Kassenprüfer**

- Hermann Vöhringer (DGB-Jugend)
- Georg Thoma (Jugendfeuerwehr)

## **Einzelpersönlichkeiten**

- Markus Grimm (CSU-Kreisrat)
- Karin Fassler (SPD-Kreisrat)
- Claudia Neumann (Bündnis 90 – Die Grünen-Kreisrätin)
- Gerhard Engel (ehem. BJR-Präsident)

## **Hauptamtliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle**

- Monika Mann (Geschäftsführerin)
- Beate Bachmann (Verwaltungsfachangestellte)
- Tanja Heimbach (Verwaltungsfachangestellte)

---

# Geschäftsstelle

---



## Umzug

Gegen Ende des Jahres stand ein großer Umzug an.

Wir sind immer noch in der Merlostraße zu finden, allerdings jetzt ein Stockwerk tiefer als bisher, also im 1. Stock.

Durch das neue Gemeinschaftsbüro können nun optimal alle Anfragen beantwortet werden.



## Tagesgeschäft

Neben den klassischen Verwaltungsarbeiten werden bei uns in der Geschäftsstelle Zuschussanträge bearbeitet, Juleicas genehmigt und Veranstaltungen geplant. Außerdem bereiten unsere Mädels die Vorstandssitzungen vor, die mittlerweile ebenfalls in den Räumen der Geschäftsstelle stattfinden. Außerdem wird der Verleih u.a. unserer Hüpfburg koordiniert und abgewickelt.

## Kontakt

Mo, Mi, Do, Fr. 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 06021 / 23693

Mail: [info@kjr-aschaffenburg.de](mailto:info@kjr-aschaffenburg.de)

Fax: 06021 / 12053

---

# Arbeit des Vorstandes

---

Auch dieses Jahr war der Vorstand nicht untätig. Neben den Vorstandssitzungen, in denen wir u.a. über Zuschussanträge entschieden und Projekte geplant haben, waren wir auch beschäftigt, unsere neu geschaffene Stelle der Geschäftsführung zu besetzen.

Außerdem waren wir auf Klausurtagungen um die Jahresplanung zu gestalten und als Team zusammenzufinden, Um neue Kontakte zu Vorstandskollegen anderer Jugendringe zu knüpfen und bestehende zu festigen, waren wir auf diversen Arbeitstagen auf Bezirks- und Landesebene vertreten.

Auf ein Ergebnis unserer Arbeit sind wir ganz besonders stolz und das ist unser neu entwickeltes Leitbild, das aus einem langen Prozess heraus entstanden ist und in Zukunft noch deutlicher unsere Arbeit prägen soll:

## **Wer sind wir?**

### Rechtsform:

- Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Gliederung des Bayerischen Jugendrings

### Aufbau:

- Vollversammlung aus angeschlossenen Mitgliedsverbänden, Einzelpersonlichkeiten, Vertretern von Politik und Gesellschaft

- Gewählter Vorstand aus den Reihen der Vollversammlung
- Geschäftsstelle als ausführendes Organ

## **Wofür treten wir ein?**

- Interessensvertreter für Kinder und Jugendliche im Landkreis
- Unterstützung der Verbände
- Schnittstelle Verbände/Politik
  - Auf Augenhöhe mit der Politik agieren
  - Plattform für Verbandsinteressen
  - Einflussnahme bei jugendpolitischen Entscheidungen (Jugendhilfeausschuss)
- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit
- Mediale Präsenz der Jugendarbeit durch stetige Öffentlichkeitsarbeit
- Stärkung des Ehrenamts
- Abbau gesellschaftlicher Benachteiligungen
- Gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung in jeder Form
- Außerschulische Bildung
  - qualifizierte Jugendarbeit ermöglichen (Juleica)
  - neue Formen der Jugendarbeit etablieren (z.B. an Schulen – Jams<sup>2</sup>)



## Wie sind wir? Was macht uns aus? Auf welcher Grundlage/welchen Werten treffen wir unsere Entscheidungen?

- **Demokratisch.** Wir treffen alle unsere Entscheidungen nach demokratischen Grundsätzen.
- **Partizipativ.** Im offenen Dialog sind alle eingeladen mitzuarbeiten und ihre Ideen einzubringen.
- **Paritätisch.** Wir arbeiten gleichberechtigt zusammen und versuchen, unsere Gruppierung aus allen Bereichen der Bevölkerung zusammenzusetzen.
- **Inklusiv/integriativ.** Eine Teilhabe unabhängig von sozialem Milieu, Religion und Behinderung ist uns wichtig, damit ein vorurteilsfreies Arbeiten gelingen kann.
- **Offen und tolerant.** Wir sind aufgeschlossen für unterschiedliche Ideen und beachten andere Ansichten.
- **Vielfältig.** Durch unsere heterogene Struktur ergänzen wir uns gegenseitig mit unseren Stärken.
- **Teamorientiert.** Ein gutes Miteinander im Team ermöglicht eine konstruktive Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Gremien.
- **Jugendpolitisch.** Wir arbeiten jugendpolitisch engagiert und sind parteipolitisch neutral.
- **Ehrenamtlich.** Unser bürgerschaftliches Engagement gilt den Kindern und Jugendlichen des Landkreises.
- **Umweltbewusst.** Wir setzen uns für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen von Natur, Landschaft und Umwelt ein.

---

# Vertretungsrechte

---

In unserer Frühjahrs-Vollversammlung mussten wir leider den Abgang des BdP's (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) feststellen. Allerdings konnten wir in unserer Herbst-Vollversammlung 2014 über den Aufnahmeantrag der Fastnachtjugend Franken „Steckster Garde“ abstimmen und diese als weiteres Mitglied im KJR Aschaffenburg begrüßen. In der gleichen Vollversammlung wurden die Stimmrechte für das Bayerische Jugendrotkreuz um 2 auf nunmehr 4 Stimmrechte erhöht. Folgende 25 Jugendorganisationen waren Ende 2014 im KJR Aschaffenburg mit Sitz und Stimme vertreten:

Aschaffener Schülervertretung	1
Bayerische Jungbauernschaft	1
Bayerische Sportjugend	4
Bayerische Trachtenjugend i. Bay. Trachtenverband e.V.	4
Bayerisches Jugendrotkreuz	4
Bund der deutschen katholischen Jugend	4
Bläserjugend Untermain	1
Deutsche Beamtenschaft Bayern, LV Bayern	1

---

<sup>1</sup> Zusammengeschlossen in der Sammelvertretung „MUSIK“ - musizierender Jugendorganisationen. Die SV hat 2 Stimmen.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)	2
Deutsche Wanderjugend	2
Evangelische Jugend	4
Fastnachtsjugend Franken	1
Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern	2
Gewerkschaftsjugend im DGB	2
Jugend des Blasmusikverbandes Vorspessart	1
Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Jugendfeuerwehren	4
Jugendinitiative (Teestube) Alzenau	1
Kinder- u. Jugendtheater d. Spessartbühne Mespelbrunn	1
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG)	2
Schützenjugend Gau Maintal	1
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	1
THW-Jugend Bayern	1
Verband christlicher Pfadfinder (VcP)	2

Dementsprechend ist es derzeit 46 Delegierten möglich, die Geschicke des KJR Aschaffenburg durch ihr Engagement und ihre Stimme in der Vollversammlung mitzulegen.

<sup>2</sup> Zusammengeschlossen in der Sammelvertretung „PFAD“ – Jugendgruppen von Pfadfinder/innen-Organisationen. Die SV hat 2 Stimmen.

---

# Kooperationen

---

## Armut ist Jung

Neben einem großen Aktionstag im Mai 2014 wurde ein Modellprojekt geplant, das ab 2015 in einem Familienstützpunkt des Aschaffener Stadtgebiets laufen soll.

## Bündnis gegen Rechts

Hier fand im Frühling eine Auftaktveranstaltung statt, die im Juni evaluiert wurde. Übers Jahr verteilt wurden mehrere Angebote publik gemacht, die meist über den Fachdialog-Flyer beworben wurden. Der Methodenkoffer gegen Rechts stand dabei ganz oben auf der Beliebtheitsskala.



## Fachdialog - Fachpraxis

Auch hier konnten wir wieder zahlreiche Veranstaltungen anbieten und so mit den Kooperationspartnern ein buntes Programm erstellen.

## KOJA

Die Jugendbeauftragten wurden im Oktober eingeführt, wobei sich die KJR der Region vorstellen konnten. Weiterhin begann eine gute Zusammenarbeit für die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen.

---

## Armut ist jung

---

Die Kooperation mit vielen verschiedenen Trägern aus Stadt und Landkreis gegen die Kinderarmut lief auch in 2014 mit viel Elan und Engagement. Der Flyer **„Wo finde ich Hilfe? – Unterstützung, Beratung und materielle Hilfen“** erschien in erweiterter Ausgabe und musste wegen der hohen Nachfrage bereits im Sommer nachgedruckt werden. Dort können Hilfesuchende auf einem Stadtplan alle Unterstützungsangebote in der Stadt sehen, z.B. Beratungsstellen, günstige Einkaufsmöglichkeiten, finanzielle Hilfen, Vermieter und Freizeitangeboten. Der Flyer wurde an allen Schulen ausgelegt.

13

Gleichzeitig veranstaltete das Gremium den 3. Aktionstag „Armut ist Jung“ am 14. Mai im Martinushaus mit dem Schwerpunkt **„Gemeinsam aktiv in KiTa, Schule und Jugendarbeit“**, und hatte dabei konkrete Hilfen im Blickpunkt. Es wurde über Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Kinder, Jugendliche und Familien mit weniger Geld informiert. Es wurden außerdem Wege aufgezeigt, wie Kinder kostengünstig an Freizeiten teilnehmen können und wie Familien die richtigen Ansprechpartner im Aschaffener sozialen Netzwerk finden.

Gleichzeitig wurde die konkrete Notwendigkeit deutlich, die kontinuierliche Befüllung des Solidaritätsfonds für Freizeiten und Ferienangebote zu sichern, da dieser Teilhabe ermöglicht.

Die kirchliche Jugendarbeit hatte den Fonds ins Leben gerufen und unbürokratisch in den genannten Bereichen, hauptsächlich über Kontakte in den Beratungsstellen, zur Verfügung gestellt. Es konnten z.B. Kosten für Freizeiten ohne große Bürokratie übernommen werden. Nachdem der Topf fast geleert worden war, wurden Stadtjugendring und Kreisjugendring für die Organisation der Befüllung angefragt. Nach Gesprächen mit Vertretern des Landratsamtes verblieben wir so, dass die üblichen Wege für die Finanzierung von Freizeiten stärker an die Verbände herangetragen und besser erklärt werden sollen, damit auch vor Ort Aufklärungsarbeit geschehen kann. So zum Beispiel gibt es von Seiten des Jugendamts einen Fonds, der Kosten für Freizeiten übernimmt, wenn das Budget des Bildungs- und Teilhabefonds schon aufgebraucht ist. Ein Anschlussgespräch für Juni 2015 ist geplant und Fälle zu besprechen, die trotz allem „durch´s Raster fallen“.

Für 2015 liefen in 2014 schon die Vorbereitungen zu einem **Modellprojekt**, das im Bereich Armutsprävention in der Kindertagesstätte angesiedelt sein wird. Es soll an einen Familienstützpunkt angebunden werden. Ziel ist es, gemeinsam mit der KiTa-Leitung und dem Personal Strategien gegen alle in der Einrichtung auftauchenden Armutsszenarien zu entwickeln. Diese fließen in ein Konzept ein, das später auch auf andere Einrichtungen übertragbar sein soll.

---

# JAMS<sup>2</sup>

---

Auch in 2014 konnten viele Kinder und Jugendliche von unserem Jams<sup>2</sup>-Projekt profitieren.

Im zweiten Halbjahr 2013/14 war die Feuerwehr an den Realschulen Bessenbach und Hösbach und dem Spessart-Gymnasium aktiv, abgesehen davon gab es eine Fußballgruppe an der Realschule in Hösbach sowie eine Ringergruppe an der Realschule Großostheim. Insgesamt wurden in dieser Zeit **ca. 75 Kinder und Jugendliche** erreicht. Die Feuerwehrgruppen rundeten ihr Angebot mit Abschlussveranstaltungen im Kletterpark ab; die Fußballgruppe konnte sogar ein Spiel der Frankfurter Eintracht besuchen und den gemeinsamen Ausflug genießen.

Durch einen Aufruf in der Presse kamen Ende Mai auch einige neue Vereinsvertreter auf den KJR zu, die ab dem zweiten Halbjahr an für uns neuen Schulen Angebote starten konnten. Durch die Öffnung des Konzepts dahingehend, dass nun auch **gemeinsame Projektwochen** förderfähig sind und die Angebote künftig auch an Mittel- und Grundschulen denkbar sind, konnten sich mehrere neue Kooperationspartner finden.

Daher startete das erste Halbjahr des neuen Schuljahrs sehr erfolgreich.

Am Spessart-Gymnasium konnten vier Angebote anlaufen: Leichtathletik durch das LA Team und den TV Wasserlos, Feuerwehr und zwei Schachgruppen durch den Schachclub Königsspringer e.V. An der Realschule Hösbach lief die Fußballgruppe weiter, am Mittelschulzentrum Alzenau startete eine Theatergruppe durch den KultBurG e.V., an der Grundschule Kleinostheim konnte eine Ringergruppe durch den SC Siegfried anlaufen, und an der Realschule Großostheim begann eine Box-Gruppe durch den TV Großostheim.

Somit konnten im ersten Halbjahr **120 Kinder und Jugendliche erreicht** werden.

Für das zweite Halbjahr sind weitere Maßnahmen geplant; so wird es im Juli 2015 erstmals eine Woche Jams<sup>2</sup>-Kompakt geben. Der TV Hösbach kooperiert mit der Pestalozzischule und kann mehrere Sparten innerhalb einer Woche vorstellen.

Weiterhin wird es neue Gruppen an der Mittelschule Hösbach zusammen mit dem TV Hösbach und der NAJU geben, sowie eine neue Gruppe an der Erich-Kästner-Grundschule in Alzenau zusammen mit dem Verein für Natur- und Vogelschutz Alzenau e.V.

Wir freuen uns auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.

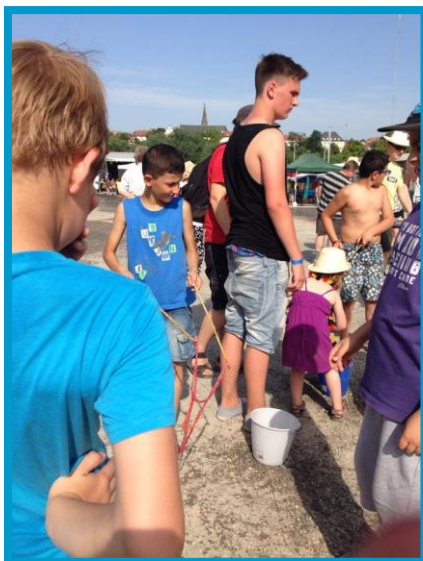


---

# Bruderschaft der Völker

---

Auch dieses Jahr waren wir wieder am Fest“ Bruderschaft der Völker“ mit einem Stand vertreten. Hier konnte man Informationen über den KJR sammeln und sich bei den sommerlichen Temperaturen in unserem Planschbecken abkühlen. Auch unsere Riesen-Seifenblasen kamen gut an. Die Betreuung des Standes erfolgte durch unsere Vorsitzende Tina und u.a. unsere ehemalige Bundesfreiwilligendienstleistende Carolin Bonfig, der wir sehr dafür danken.



## Impressionen



---

# JULEICA

---

Nach der Vorstellung der großen Juleica-Kampagne des BJR, deren Ziel es ist, die bestehenden Zahlen zu vervierfachen, haben wir vermehrt die Ausbildung der Juleica beworben. Neben der Vertretung beim Fachdialog und beim Netzwerk JNAB, hieß das vor allem eine Abfrage der bestehenden Fortbildungsangebote der angeschlossenen Verbände. Ziel ist es ein möglichst breites Angebot zu schaffen und somit auch Jugendlichen aus kleineren Verbänden die Möglichkeit zu geben, eine Juleica zu erwerben. In der Vollversammlung gab es hierzu auch noch einmal eine extra Austauschgruppe um bestehende Bedarfe zu ermitteln und zu informieren. Wir sind natürlich auch weiterhin an der Sache dran, um die Vervierfachung zumindest anzustreben.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des BJR zu finden:

>> <http://www.bjr.de/themen/ehrenamtliches-engagement/juleica.html>



---

## Finanzen

---

Durch die Bereitstellung der festgesetzten Mittel von 89.000 Euro durch den Landkreis, konnten auch im Jahr 2014 wieder alle bewilligten Zuschussanträge ungekürzt an die Jugendorganisationen ausgezahlt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch Hr. Landrat Dr. Reuter sowie dem Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Hr. Fahle und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedanken.

Das abgelaufene Jahr konnten wir mit einem positiven Ergebnis von 1.134,78 Euro abschließen, welche nach Zustimmung durch die Vollversammlung, den Betriebsmittelrücklagen zugeführt werden können.

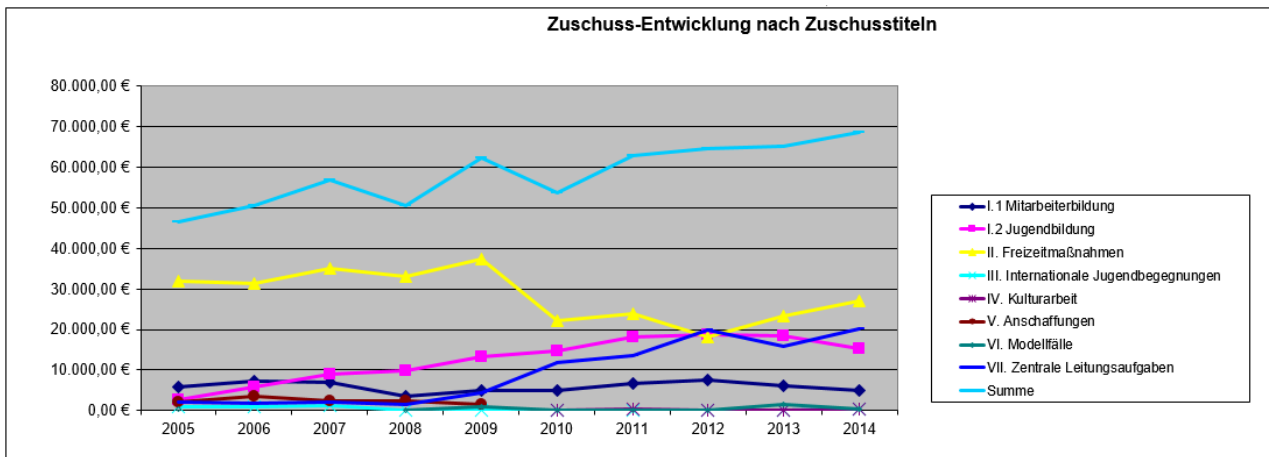
Im Jahr 2014 hatten wir in etwa die gleiche Anzahl an Zuschussanträgen zu bearbeiten wie 2013. In absoluten Zahlen ausgedrückt sind das 294 zu 304, was einem Rückgang von 3,29% entspricht. Der zahlenmäßige Rückgang ist in allen Zuschusstiteln zu verzeichnen, außer in Titel „VII – Zentrale Leitungsaufgaben“, bei welchen die Erhöhung der Zuschussanträge den Rückgang in den anderen Titeln nahezu wettgemacht hat.

Mit den Maßnahmen hinter diesen Zuschuss-Anträgen wurden heuer **5.701 Teilnehmer** (2013: 5763; 2012: 5.154) von **991 Leiterinnen und Leitern** (2013: 906; 2012: 870) betreut. War ein Betreuer 2013 im Durchschnitt noch für ca. 6,3 Jugendliche zuständig, so mussten 2014 nur noch ca. 5,75 Jugendliche betreut werden. Im Allgemeinen heißt dies, dass die Jugendlichen personell besser betreut wurden. Für die Veranstaltungen hatten die Jugendorganisationen einen Kostenaufwand von ca. 513.000 Euro (2013: 468.000; 2012: 446.000). Bei diesem Kostenaufwand ist ein Antrag mit einem Aufwand von ca. 126.000 Euro nicht berücksichtigt, da dieser nicht bewilligt werden konnte.

Unsere Verbände haben für **3.045 Kinder und Jugendliche** (2013: 3.254; 2012: 3.246), die zusammen 11.513 bezuschusste Tage (2013: 8553; 2012: 10.190) erbrachten, Zuschüsse mit einer Fördersumme von über 67.500 Euro erhalten.

Die Jahresrechnung 2014 weist wiederum einen Anstieg der ausbezahlten Zuschüsse an die Verbände gegenüber 2013 um 3,83% aus. D.h. der Gesamtzuschussbetrag ist nicht zuletzt auch durch die Auszahlung der erhöhten Verbandsförderung von 18.000 Euro in gestiegen.

Die Jugendbildungsmaßnahmen waren in 2014 (ca. 15.400 Euro; 2013: ca. 18.400 Euro) im Vergleich mit 2013 um ca. 3.000 Euro gefallen.



Die Mitarbeiterbildungsmaßnahmen sind in 2014 um ca. 16% (ca. 1.000 Euro) auf nunmehr ca. 5.000 Euro gefallen.

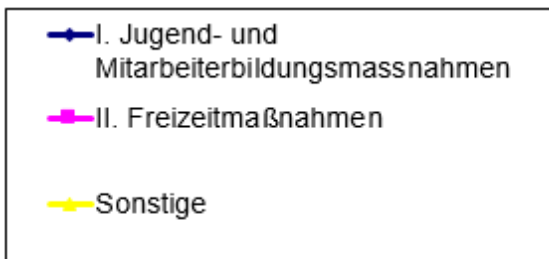
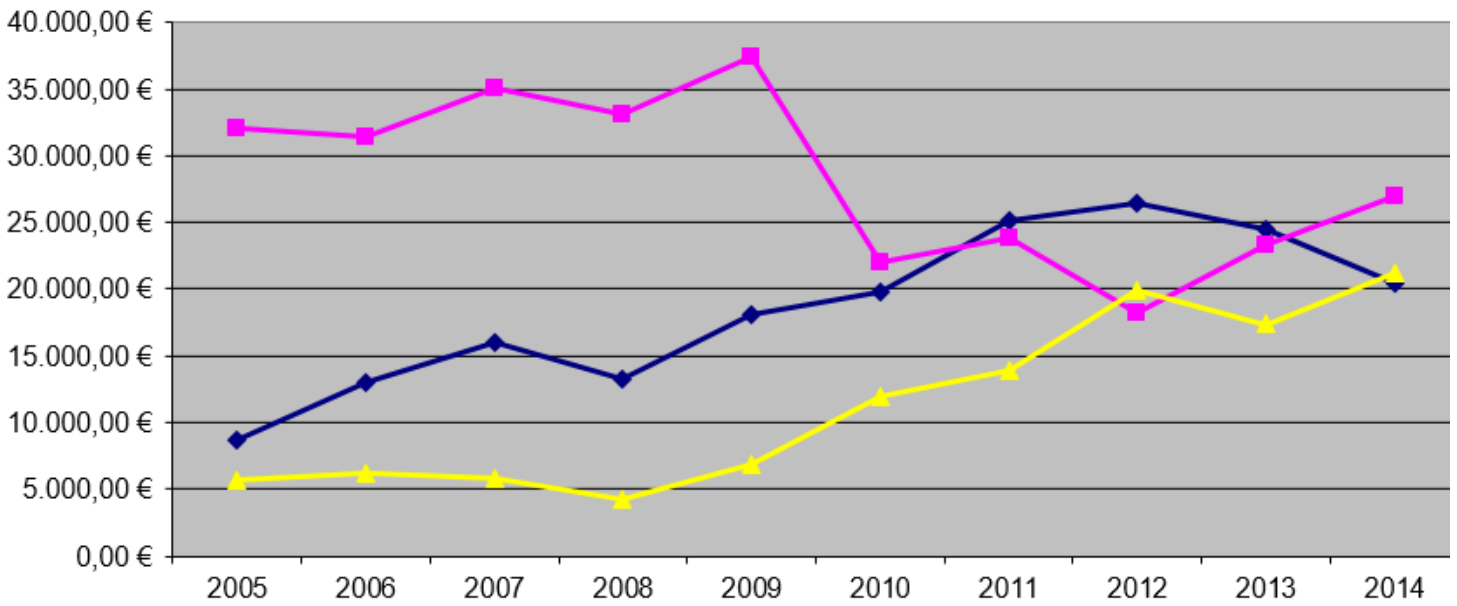
Zusammen sind die Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen um 16% (ca. 4.000 Euro) gefallen.

Die Freizeiten sind allerdings auch in 2014 wieder um 15,6% auf knapp 27.000 Euro gestiegen.

Wie bereits erwähnt, konnte die Verbandsförderung überplanmäßig mit 18.000 Euro (2013: 15.000 Euro) ausgeschüttet werden, sodass wir hier wieder die Summe aus 2012 erreichen konnten

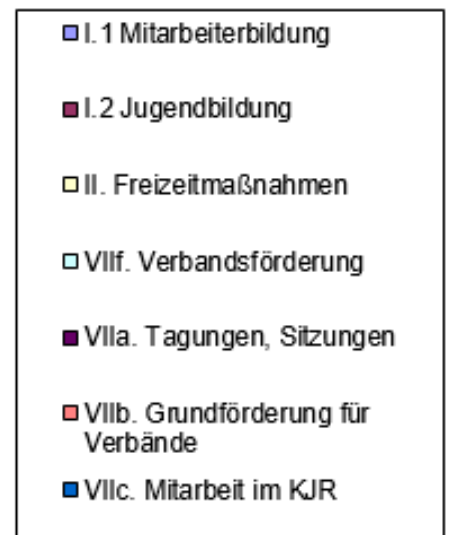
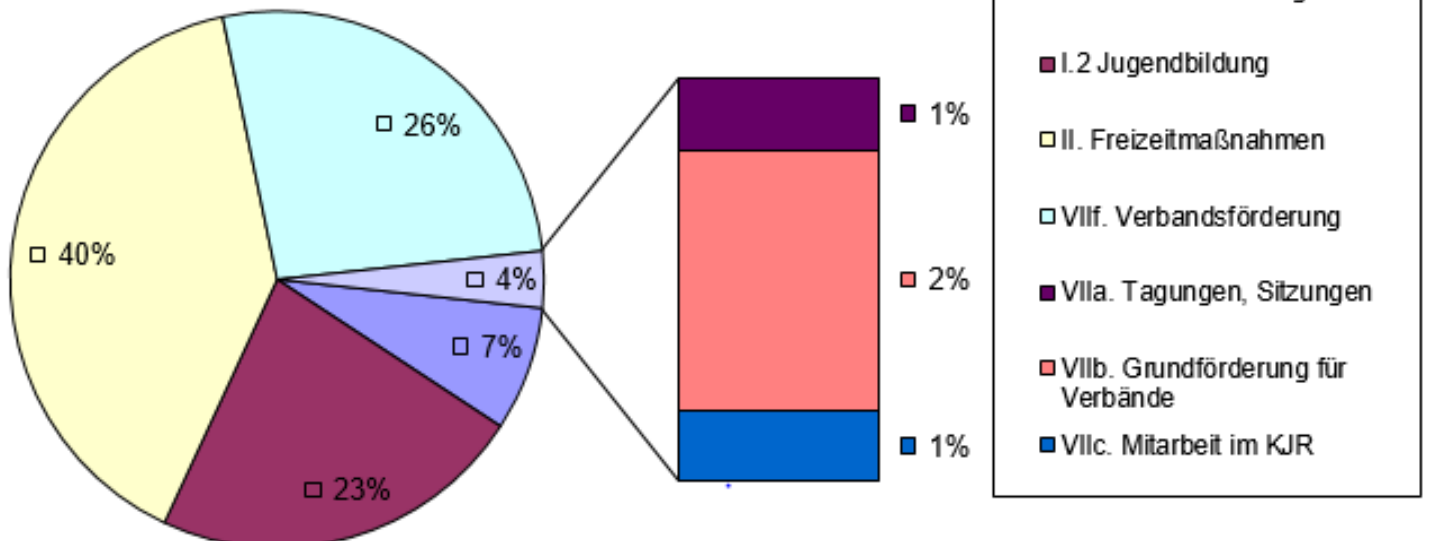
An den 3 Haupt-Zuschussgruppen kann man erkennen, dass in 2014 die Freizeiten in etwa die gleiche Steigerungskurve haben wie die „Sonstigen“ Zuschusstitel, welche im Wesentlichen aus der Verbandsförderung bestehen. Man kann auch erkennen, dass die Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen erneut zurückgegangen sind.

## Zuschüsse nach Haupt-Zuschusstiteln



Wertmäßig teilen sich die Zuschussbeträge in 2014 mit ca. 40% auf die Freizeiten, gefolgt von den Bildungsmaßnahmen mit ca. 30%

(Mitarbeiter- (7%) und Jugendbildung (23%)) und ca. 26% für die Verbandsförderung auf. Die restlichen ca. 4 % verteilen sich auf die Zuschusstitel „VIIa – Tagungen, Sitzungen“ sowie „VIIb – Grundförderung für Verbände“ und „VIIc – Mitarbeit im KJR“ auf.



---

# Danksagung

---

Der Vorstand ist nur ein kleiner Teil, derer die Geschicke des KJR leiten. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung von folgenden Personen:

- Unsere Mädels in der Geschäftsstelle (Monika Mann, Beate Bachmann und Tanja Heimbach), die sich mit uns Tag (und manchmal auch Nacht) rumschlagen müssen und uns immer zur Seite stehen. Ohne euch ginge es nicht!
- Dem SJR Aschaffenburg besonders Uli Kratz und Oliver Kohl für die gute, kollegiale Zusammenarbeit insbesondere bei gemeinsamen Aktionen.
- Dem BezJR Unterfranken, hier v.a. Tina Muck und Carsten Reichert, für die gute Unterstützung. Ihr seid immer eine große Hilfe!
- Dem BJR, insbesondere Matthias Fack und Martin Holzner, für die kompetente Beratung und die guten Gespräche bei einem Gläschen Wein.
- Den Vorstandskollegen auf Bezirks- und Landesebene für die konstruktiven Arbeitstagungen und die kollegialen Austausche in Würzburg, Nürnberg und Gauting.

- Landrat Dr. Ulrich Reuter, Thomas Uhl, Manfred Braun, Frank Fahle und Hartmut Lothar aus dem Landratsamt für die guten, konstruktiven Diskussionen und Gespräche und die personelle sowie finanzielle gute Ausstattung des KJR.
- Der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau für die Bereitstellung wichtiger Drittmittel und der Übernahme der Druckkosten für den Jahresbericht. Vielen Dank!
- Unseren Verbänden, für die großartige Arbeit, die ihr für die Jugend im Landkreis leistet. Euer ehrenamtliches Engagement ist gar nicht hoch genug anzurechnen!
- Allen Jugendleitern, die sich in ihren Verbänden einbringen, Basisarbeit leiten und sich in Gremien wie unserer Vollversammlung konstruktiv einbringen.

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Kreisjugendring Aschaffenburg  
Merlostr. 1-3, 63741 Aschaffenburg  
Tel: 06021/23693  
Fax: 06021/12053  
Email: [info@kjr-aschaffenburg.de](mailto:info@kjr-aschaffenburg.de)

Verantwortlich: Jennifer Harde (Stv. Vorsitzende)  
Redaktion und Layout: Vorstand des KJR Aschaffenburg